

PRESSEMITTEILUNG

Psychotherapie-Studium mit starkem Praxisbezug

DPtV fordert zügige Verabschiedung der Approbationsordnung

Berlin, 28. Januar 2020 – „Ein akademischer Heilberuf braucht die Breite an wissenschaftlicher und praktischer Qualifizierung. Beides ist hier enthalten“, kommentiert Gebhard Hentschel den Entwurf der Approbationsordnung für Psychotherapeut*innen. Der Bundesvorsitzende der Deutschen Psychotherapeutenvereinigung (DPtV) mahnt gleichzeitig die Dringlichkeit des Themas an: „Die Verordnung muss nun zügig verabschiedet werden, wenn sie zum Wintersemester 2020/21 gelten soll. Die Universitäten benötigen Zeit zur Gestaltung der Studiengänge und Anpassung der Prüfungsordnungen.“

Approbationsprüfung nur durch Psychotherapeut*innen

Ein Detail müsse jedoch noch angepasst werden: „Aktuell kann die Prüfungskommission für die psychotherapeutische Prüfung auch aus Fachärzt*innen ‚mit einer einschlägigen Weiterbildung‘ bestehen. Das ist befremdlich“, kritisiert der Bundesvorsitzende. Nur Angehörige der Berufsgruppe seien in der Lage, die zu erwerbende Fachkompetenz inhaltlich richtig einzuschätzen und entsprechend zu bewerten. Die DPtV fordere daher entsprechende Änderungen des § 25 der Approbationsordnung.

Vielfalt der Verfahren wichtig

Auch sollte in der Approbationsordnung präzisiert werden, dass bei den während des Studiums vorgesehenen berufsqualifizierenden praktischen Tätigkeiten Patientenbehandlungen in unterschiedlichen wissenschaftlich geprüften und anerkannten Verfahren stattfinden müssen. Die Anleitung durch entsprechend weitergebildete Psychotherapeut*innen oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen sollte verbindlich vorgeschrieben werden.

[Download DPtV-Stellungnahme zur Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten \(27. Januar 2020\)](#)

Bundesgeschäftsstelle

Am Karlsbad 15
10785 Berlin
Telefon 030 2350090
Fax 030 23500944
bgst@dptv.de
www.dptv.de

Presse

Hans Strömsdörfer
Telefon 030 23500927
Fax 030 23500944
Mobil 0157 73744828
presse@dptv.de

*Mit 14.000 Psychotherapeut*innen ist die DPTV der größte Berufsverband für Psychologische Psychotherapeut*innen, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen und Psychotherapeut*innen in Ausbildung in Deutschland. Die DPTV engagiert sich für die Anliegen ihrer Mitglieder und vertritt erfolgreich deren Interessen gegenüber Politik, Institutionen, Behörden, Krankenkassen und in allen Gremien der Selbstverwaltung der psychotherapeutischen Heilberufe.*

*Pressekontakt/Interview-Anfragen:
Hans Strömsdörfer
Pressesprecher
presse@dptv.de
Mobil: 0157 73744828
Telefon: 030 23500927*